

Firmen-Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **59 (1952)**

Heft 12

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Firmen-Nachrichten

Das Bürohaus der Maschinenfabrik Schärer. — Erlenbach ist seit kurzer Zeit um einen stolzen Neubau von städtischem Gepräge reicher geworden. Es ist das in 1½-jähriger Bauzeit zwischen See- und Bahnhofstraße entstandene Bürohaus der *Maschinenfabrik Schärer*. Die vielen Freunde dieser altbekannten Firma werden sich sicher freuen, wenn wir ihnen einiges darüber mitteilen.

Von einem Erlenbacher Architekten geplant, wurde beim Bau größter Wert auf konsequente Zweckmäßigkeit aller Räume und die Möglichkeit einer zeitgemäßen Organisation innerhalb der Verwaltung gelegt. Von Zürich kommend, vermitteln die große Fensterfront gegen die Seestraße und eine hübsche Gartenanlage mit breiter Zufahrt den ersten freundlichen Eindruck. Im Frühling und Sommer wird diese schmucke Anlage um das ganze Gebäude ein prächtiges Bild bieten. Wenn der Besucher dann in die zu ebener Erde gelegene große Eingangshalle tritt, wird es ihm vermutlich gehen wie uns, er wird nach wenigen Schritten stehen bleiben und staunend das prächtige Wandbild zur Linken betrachten. Da sitzt eine Frau am Handwebstuhl, eine andere am Spulrädchen, und dazwischen steht eine Mutter mit einem kleinen Kind auf dem Arm, alle schmuck gekleidet. Von wem der Gedanke zu diesem Bild stammt, wissen wir nicht, herrlich aber hat der Künstler damit eine vergangene Zeit dargestellt. Das Bild erinnert ganz unwillkürlich an damals, als der junge Jakob Schärer, der frühverstorbene Vater des heutigen Chefs der Firma, im Jahre 1886 bei seinem Götti im «Grafenstein» als Mechanikerlehrling eintrat. Ein Bild, das sicher jeden Besucher sowohl durch seinen sinnigen Gedanken wie auch durch sein harmonisches Farbenspiel erfreuen wird. —

Von dieser Halle, deren neuzeitliche Möblierung an der Südfront zu kurzem Verweilen einladet, gelangt man in

den großen Ausstellungssaal mit Front gegen die Seestraße, der ebenfalls allgemeine Bewunderung erwecken dürfte. Der säulenlose Saal ist selbstverständlich mit Schalldämpfplatten ausgestattet, und die Schritte der Besucher werden von einem dichten Bodenteppich verschluckt. Die vollständig mit Holz bekleidete Innenwand, in welche einige Telephonnischen eingebaut sind, gibt der ganzen Gestaltung ein sehr freundliches Gepräge. Neben dem Saal liegen gegen die Bahnhofstraße drei zu Kaufverhandlungen einladende Konferenzräume, die ebenfalls in schmucker Holztäferung gestaltet sind. Tisch und Sessel und die großbedruckten Vorhangstoffe passen sich harmonisch an.

Ein helles Treppenhaus mit diskret gemustertem Tessiner Marmor, und natürlich mit Lift, führt in die oberen drei Stockwerke, in denen die Einkaufs- und Verkaufsabteilungen, weitere Konferenzzimmer, Buchhaltung, Kassa usw. untergebracht sind. Alle Räume sind ihrem bestimmten Zweck angepaßt, hell und luftig, oft mit Glaswänden unterteilt. Das ganze Gebäude ist mit den neuzeitlichen Kippflügelfenstern ausgestattet. Von der Heizung sieht man nichts; sie ist in die armierten Deckenplatten als Strahlungsheizung eingebaut, und in die Fensternischen sind anstatt Radiatoren die für jeden Arbeitsplatz notwendigen Installationen, Anschlüsse usw. eingebaut worden. Eine Such- und Sprechanlage erleichtert den internen Verkehr im Haus und ebenso mit den in nächster Nähe liegenden Fabrikgebäulichkeiten.

Dieses Bürohaus verkörpert für eine kurze Zeit die jüngste Etappe in der Entwicklungsgeschichte der Maschinenfabrik Schärer. Die folgende ist schon eingeleitet. Wir gratulieren der Firma zu ihrem schönen Heim, in dem die Arbeit für alle zur Freude wird. —t -d.



Bürohaus der Maschinenfabrik Schärer, Erlenbach

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

Emil Huber & Cie., in Zürich 2. Diese Gesellschaft hat sich per 1. Januar 1952 in eine Kollektivgesellschaft umgewandelt. Gesellschafter sind der bisherige unbeschränkt haftende Gesellschafter Emil Huber sowie die beiden bisherigen Kommanditäre Emil Werner Huber, nun in Kilchberg (Zürich), und Margot Huber, in Zürich 6. Emil Werner Huber führt Einzelunterschrift. Der Gesellschafterin Margot Huber ist Einzelprokura erteilt. Die Prokura von Emil Widmer ist erloschen. Vertretungen in, Import und Export von Waren aller Art, insbesondere Garnen und Geweben.

Vereinigte Spinnereien AG. Aathal, Gemeinde Seegraben. Fritz Streiff-von Orelli ist nicht mehr Delegierter, sondern Präsident des Verwaltungsrates. Willy Streiff ist nicht mehr Präsident, sondern Delegierter des Verwaltungsrates.

Textilwerk AG. Goßau, in Goßau, Fabrikation und Verkauf von Textilerzeugnissen aller Art. Die Kollektivprokura des Otto Holzmann ist erloschen. Einzelprokura wurde erteilt an Paul Hofstetter, von Langnau i. E. (Bern), in Ennenda (Glarus).

Cilaine S. A., Zweigniederlassung in Basel, Sitz der Firma in Genf, Kauf und Verkauf von sowie Handel mit

roher und verarbeiteter Wolle, Textilien und ähnlichen Produkten außerhalb der Schweiz. Die Zweigniederlassung wird vertreten durch den Verwaltungsrat Maurice Merkt, von Miécourt, in Genf, und durch den Direktor der Filiale, Georges Rueff, von Basel, in Reinach (Baselland). Sie führen Einzelunterschrift. Domizil: St.-Alban-Anlage 50.

Alltex AG., in Kreuzlingen, Fabrikation von und Handel mit Textilien, Grundkapital 50 000 Franken. Darauf sind 20 000 Franken einbezahlt. Verwaltungsrat aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied ist gegenwärtig Walter Schellenberg, von Pfäffikon (Zürich), in Kreuzlingen. Kollektivprokura ist erteilt an Annemarie Schellenberg, von Pfäffikon (Zürich), in Allensbach (Deutschland), und an Franz Steppacher, deutscher Staatsangehöriger, in Radolfzell (Deutschland). Geschäftsdomizil: Hauptstraße 14.

Hugo Wachs AG., in St. Gallen, Handel mit Textilien aller Art. Grundkapital 200 000 Franken. Dem Verwaltungsrat gehört gegenwärtig mit Einzelunterschrift an Hans Keller, von Wald (Zürich), in St. Gallen. Einzelprokura wurde erteilt an Victor Wenk, von Bütschwil, in St. Gallen. Geschäftslokal: Sonnengartenstraße 6.

Patent-Berichte

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

- Cl. 21 c, No 285094. Dispositivo pneumatico per il lancio e l'arresto della navetta nei telai di tessitura. — Società Italiana Ernesto Breda per Costruzioni Meccaniche, Via Bordini 9, Milano (Italia). Priorità: Italia, 7 luglio 1949.
- Kl. 21c, Nr. 286445. Lade für eine Bandwebmaschine. — N. V. Machinefabriek «Breda» voorheen Backer en Rueb, Speelhuyslaan 173, Breda (Niederlande). Priorität: Niederlande, 27. Juli 1949.
- Cl. 19d, No 286440. Machine à bobiner automatique. — Harold Lionel Muschamp, Bramhall Lane South 268, Bramhall (Chester, Grande-Bretagne). Priorité: Grande-Bretagne, 17 juin 1948.

- Kl. 21 f, Nr. 285097. Webeblatt mit Futter. — Elsaesser & Co. AG., Feinweberei, Kirchberg (Bern, Schweiz).
- Kl. 21c, Nr. 286444. Bandwebmaschine. — N. V. Machinefabriek «Breda» voorheen Backer en Rueb, Speelhuyslaan 173, Breda (Niederlande). Priorität: Niederlande, 27. Juli 1949.
- Cl. 21c, No 286446. Telaio automatico per tessitura con cassette porta-navette multipli su entrambi i lati. — Neby Treu-Unternehmen, Vaduz (Liechtenstein). Priorität: Italia, 28 dicembre 1949.

Redaktion: R. Honold, Dr. F. Honegger

Vereins-Nachrichten

V. e. S. Z. und A. d. S.

Vorstandssitzung vom 3. November 1952. — Die Haupttraktanden hießen diesmal: *Zusammenkunft im Amt* und *Generalversammlung*.

Da Zeitpunkt und Ort für die Zusammenkunft im Amt bereits festgelegt waren, wurde lediglich noch besprochen, was unseren Freunden an diesem Nachmittag Besonderes geboten werden soll.

Für die Generalversammlung sind die üblichen Traktanden vorgesehen: Protokoll, Jahresbericht, Ernennungen, Wahlen, Anregungen und Wünsche.

Unser unermüdlicher Quästor, Administrator, Stellenvermittler, Propagandist und Arbeitslosenkassenbetreuer, Herr Steinmann, gab dem Vorstand einen kurzen Ueberblick über die Abschlüsse der einzelnen Konti. Wir haben bereits in der letzten Nummer auf den Ausfall der Jahresrechnung hingewiesen. Die genauen Zahlen werden unsere Mitglieder durch den Jahresbericht erfahren. Auch der Rechnungsrevisorenbericht wird darin erscheinen.

Dem Verein sind wiederum sechs neue Mitglieder beigetreten. Ein Veteranenmitglied ist gestorben und ein Mitglied hat den Austritt erklärt.

Für den Frühling sind wieder einige Veranstaltungen vorgesehen. Hoffentlich überstehen unsere Freunde die Festtage und diversen Abendunterhaltungen gut, damit

sie nachher um so reger an den Anlässen unseres Vereins Anteil nehmen können!

Doch Spaß beiseite: für die kommenden Festtage wünschen wir allen unseren Mitgliedern viel Glück und alles Gute!

rs

Antriebsprobleme in der Textilindustrie. — Wären verhältnismäßig so viele Mitglieder in der «Waag» erschienen, wie der von Herrn Ing. L. Wyß gehaltene Vortrag aufschlußreich und interessant war, hätte der Verein vollständig aufmarschieren müssen.

Es wäre ein aussichtsloses Wagnis, an dieser Stelle auch nur annähernd den reichen Inhalt des Referates wiederzugeben. Der Antrieb der verschiedenen Textilmaschinen ist wirklich ein Problem. Nicht etwa nur für den Textilfabrikanten allein, sondern auch für die Firma BBC. Um so größer war der Eindruck, zu hören und zu sehen, wie genial und individuell die Probleme in den einzelnen Fällen von der Firma gelöst wurden.

Es war geradezu «erschütternd», im Lichtbilde einen Websaal mit der alten Antriebsmethode anzuschauen. Aber nicht nur das «Ansehen», die Licht- und Raumverhältnisse werden durch den Einzelantrieb verbessert, sondern, und dies ist schlußendlich das Ausschlaggebende,